

Gemeinde: Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste,
der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. (Paul Gerhardt)
Die Gemeinde bleibt während der 3 kurzen Strophen nach der Vorlesung und nach dem Segen stehen.

„Wohl mir, daß ich Jesu habe“, für Chor und Orchester (aus der Kantate Nr. 147) von
Joh. Seb. Bach:

Wohl mir, daß ich Jesum habe, o wie feste halt' ich ihn, daß er mir mein Herze labe, wenn ich krank und traurig bin.	Jesum hab ich, der mich liebet und sich mir zu eigen gibet, ach, drum laß ich Jesum nicht, wenn mir gleich mein Herze bricht.
---	--

„Nun danket alle Gott“, für Chor und Orchester (aus der Kant. Nr. 79 von Joh. Seb. Bach):

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut und noch jezo getan!

Gemeinsamer Gesang (mit Orchester- und Orgel-Begleitung):

Der ewig reiche Gott woll uns bei unserm Leben, ein immer fröhlich Herz und
edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns
aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden
gleich im höchsten Himmels throne, dem dreieinigen Gott, wie es im Anfa
war und ist und bleiben wird jeztund und immerdar. Martin Rinkart. + 16

Mitwirkende: Der Kreuzchor und Mitglieder des Bachvereins.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Orgel: Herbert Sollum, Organist an der Kreuzkirche.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper **Turmblasen** (Posaunenchor von Adolf Müller):

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Intrade, Blas-Musik 16. | Job. Pezelius. |
| 2. Frisch auf in Gottes Namen. | Tonf. Adolf Müller. |
| 3. Bis hierher hat mich Gott gebracht. | Walther, 1524. |
| 4. Nun danket alle Gott. | J. S. Bach. |

Heute abend 6 Uhr: Chor: „Mit der Freude zieht der Schmerz“ von R. M.

Heute abend 11 Uhr: Chor: „Das Jahr geht still zu Ende“, vierstimmiger Chor.

Mitternacht, gegen 12 Uhr: Chorgesänge der Alumnen des Kreuzchors vor dem Portal der
Kreuzschule (bei zu kaltem od. schlechtem Wetter auf der großen Innentreppe d. Kreuzschule):

1. „Des Jahres letzte Stunde“
 2. „Nun danket alle Gott“
 3. „Nun laßt uns gehn und treten“
 4. „Mit der Freude zieht der Schmerz“ (P. Hebel)
 5. „Wie heimlicher Weise“ (Mörrike)
 6. „Wann fangt es die heil'ge Neujahrszeit an? Zwischen elfe und zwölfte in
der heiligen Nacht. Der liebe Gott hat uns gesegnet fürwahr. Wir wünschen
euch all'n ein glückseliges neues Jahr.“
- von Rudolf Mauersberger
Zwischen elfe und zwölfte in
Alte Weise. Für vierstimmigen Chor
gesetzt von Rudolf Mauersberger

Nächste Vesper: Sonnabend, 7. Januar 1939, abends $1/4$ 6 Uhr (Nicht 6 Uhr.)

Konzert der Berliner Liedertafel

150 Sänger, Leitung Friedrich Jung, als „weihewoller Huldigungsakt der Berliner Liedertafel an ihre ehrwürdige Schwesternvereinigung, die Dresdner Liedertafel zur Hundertjahrfeier“. Die Ansprache hält Herr Superintendent Fiedler. Es wirkt mit der Kreuzkirchenorganist Herr Herbert Sollum. Die Berliner Liedertafel singt die schönsten Werke ihrer Italienreise und solche von früheren Chormeistern der Dresdner Liedertafel.

Eintritt frei. Text an den Türen nach Belieben.

Wiederbeginn der regelmäßigen Vespers des Kreuzchors

am Sonnabend, dem 14. Januar 1939, abends 6 Uhr

Voranzeige:

Hohe Messe in h-moll von Joh. Seb. Bach in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 28. Januar 1939, abends 6 Uhr.